

Erscheint täglich
früh 6^½ Uhr.

Reduction und Expedition
Johanngegen 8.
Sprechstunden der Redaktion:
Mittwoch 8–12 Uhr.
Nachmittag 5–6 Uhr.
Für die Redaktion eingetragene Zeitungen und Zeitschriften werden bis 6 Uhr abgelehnt.

Annahme der für die nächstfolgende
Nummer bestimmten Unterlässe an
Buchdruckerei bis 8 Uhr Nachmittags,
an Sonnen- und Montagen früh bis 10 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstraße 1.
Louis Höhne, Augustinstraße 23, v.
nur bis 10 Uhr

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 157.

Sonntag den 6. Juni 1886.

Amtlicher Theil.

Offizielle Sitzung der Stadtverordneten
Mittwoch, den 6. Juni 1886, Abends 8^½ Uhr,
im Saale der 1. Bürgerschule.

Tagessordnung:
I. Bericht des Oberamtmanns und Finanzausschusses über:
a. Herstellung von Anlagen an der Einmündung der
Lampe in die Partheistraße; b. Herstellung einer
Brücke auf dem Gebiete des Rittergutes Cunners-
dorf, sowie eines solchen am Arbeitersiedlungs-
haus auf dem Gebiete des Rittergutes Cunners-
dorf; c. Herstellung eines Siedlungsgebietes auf dem Rittergute
Cunnersdorf und Nachverfügung von entstandenen Verträ-
gen.
II. Bericht des Oeconomie- und Finanzausschusses über:
a. Herstellung von Anlagen an der Einmündung der
Lampe in die Partheistraße; b. Herstellung einer
Brücke auf dem Gebiete des Rittergutes Cunners-
dorf, sowie eines solchen am Arbeitersiedlungs-
haus auf dem Gebiete des Rittergutes Cunners-
dorf; c. Herstellung eines Siedlungsgebietes auf dem Rittergute
Cunnersdorf und Nachverfügung von entstandenen Verträ-
gen.
III. Bericht des Bau- und Schulausschusses über die Ab-
rechnung, betr. den Bau der Turnhalle für die II. Be-
reitschule.
IV. Bericht des Bauausschusses über: a. Ausführung bau-
licher Verstellungen an der Bürgerschule I b; b. Ausführung eines
Wohnerhäuschen in der Nähe der Frankfurter Brücke.
V. Bericht des Stiftungsausschusses über Nachverfügung
für die Verhüllung eines Frankfurterpostamtes.
VI. Bericht des Stiftungs- und bez. Finanzausschusses über
verschiedene Stiftungsbedingungen.
VII. Bericht des Schulausschusses über die Rechnung der
höheren Schule für Mädchen von 1885.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Reichs-Imperialischen
am 8. April 1874 und nach Maßgabe der hierzu erlassenen
königl. königlichen Ausführungs-Verordnung vom 20. März
1875 machen wir hierdurch folgendes bekannt:

1) Die Stadt Leipzig bildet einen selbständigen Impf-
bezirk, für welchen der Stadtkommandant Herr Dr. med. Mühl-
heim Conrad Wiss., Königstraße 8, als Impfartz und Herr
Dr. med. Schlesinger, Schönhauserstraße 19, als dessen Assistent
verpflichtet sind.

2) Das Impfamt befindet sich in der Central-
halle — Kaiserhalle — (Eingang Centralstr. 2).

3) Deshalb finden die öffentlichen Impfungen von hier
ausführlich Kindern in der Zeit vom 10. Mai bis
einschließlich 18. Juli und vom 18. August bis
einschließlich 29. September dieses Jahres, und zwar
bis auf Weisung an jedem Mittwoch von 1/2 bis
5 Uhr Nachmittags, unentgeltlich statt.

Dabei ist auch die Impfung an dem bei der Impfung
nötiger zu bestimmender Tage zur Revision vorzusehen.

4) Im Laufe dieses Jahres sind der Impfung zu
unterziehen:

I. diejenigen Kinder,

a. welche im Jahre 1885 geboren worden,
b. welche in den Jahren 1874 bis 1884 geboren sind und
bis zum Jahre 1885 der Impflicht noch nicht voll-
ständig genugt haben (erfolglos geimpft oder wegen
Grauenheit nicht geimpft).

II. diejenigen Jünglinge öffentlicher Behörden und Privat-
schulen,

a. welche im Jahre 1874 geboren sind,
b. welche in den Jahren 1863 bis 1873 geboren sind und
bis zum Jahre 1885 der Impflicht noch nicht voll-
ständig genugt haben (erfolglos geimpft oder wegen
Grauenheit nicht geimpft).

5) Alle bisher Erwähnte sind berechtigt, ihre, wie zu 4
unter Ia und b benenn, impflichtigen Kinder dort (Kaiser-
halle der Centralhalle) unentgeltlich impfen zu lassen.

6) Für jedes Kind, welches zur Impfung gebracht wird,
ist gleichzeitig ein Betrag zu übergeben, auf welchem Name,
Geburtsjahr und Geburtsstag des Kindes, sowie Name, Stand
und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Womandus,
beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter deutlich
verzeichnet ist.

7) Die Eltern der im laufenden Jahr impflichtigen
Kinder werden daher hierdurch unter ausdrücklicher Veran-
staltung vor dem 14. April 2. des Impfamtes angehoben,
bis zu 50 ™ in Gold oder 3 Tages Post anteiligen
Straßen auszuhorchen, mit ihren Kindern in den unveränderten
Straßen anzufordern, daß ihnen Kinder in den unveränderten
Impf- beziehentlich Revisionsterminen deutscher die Impfung
und deren Kontrolle zu erscheinen oder die Beisetzung der
Impflicht durch ärztliche Zeugnisse hier nachzuweisen.

8) Wegen Abberufung der Impf- und Revisionstermine
oder Wiederimpfung, beziehentlich Kontrolle der oben unter
IIa und II gebildeten impflichtigen Jünglinge wird an die
behörden beiderseitige Weisung ergehen.

9) Diejenigen Eltern, Pflegeländer und Womandus aber,
welche ihre im Jahre 1886 impflichtigen Kinder und Pflege-
beihilfen, wie ihnen freigestellt ist, durch Verhältnisse der
Impfung unterliegen lassen wollen, werden hierdurch auf-
gefordert, bis längstens zum 30. September 1886 die erfor-
derlichen Impfungen auszuführen, sowie die vorgeschriebenen
Selbstentnahmen darüber, daß die Impfung beziehentlich
Wiederimpfung erfolgt oder aus einem gesetzlichen Grunde
unterbleibt ist, in der Impfstation im Stadthause, Markt-
markt 3, II. Stock, Zimmer Nr. 115, verzeigten, wobei-
falls es nach erfolgloser amtlicher Aufforderung zur Nach-
holung des Impfmaßnahms bis Spätz des Jahres Geldstrafe
bis zu 50 ™ oder Haft bis zu 3 Tagen zu gewährten haben
würden.

10) Auf Familien und Häusern, in denen außerordentliche
Feierlichkeiten, wie Fasching, Feuerzangenbowle, Schlaraffia,
Rosa u. s. w. feiern, darf ein impflichtiges Kind
in seinem Hause in das Impfamt gebracht werden.

Leipzig, den 22. April 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Wilsch, A.

Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Leipziger Wollmarkt wird am 17.
und 18. Juni auf dem Fleischergasse hierzulast abge-
halten; es kann jedoch die Anfahrt und Auslegung der Welle
in hergebrachter Weise bereits am 16. Juni erfolgen.
Waldhauer und Geräte, welche Beziehung zur Landwirt-
schaft und zur Wollproduktion haben, können während des
Wollmarktes ebenfalls in der Nähe der Waagebude, sonst
Wo. vorhanden, aufgestellt werden.

Leipzig, den 27. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Wilsch, A.

Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Gutsäidigung für die vom 16.–18. bis mit
28. Mai dieses Jahres in höriger Stadt einzuarbeiten ge-
wesenen Truppen des Königlichen 8. Infanterie-
Regiments „Prinz Johann Georg“ Nr. 107, im
eingegangene und kann in den nächsten Tagen bei unserem
Quartieramt, Stadthaus, 2. Obergesch., Zimmer Nr. 107,
erhoben werden.

Der den Quartierjetzett vorweisen gilt zur Empfang-
nahme berechtigt.

Leipzig, den 2. Juni 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Wilsch, A.

Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Zum Verkaufe von Pfingstmalen am Sonnabend vor
der Pfingstfeier (12. Juni d. J.) wird hiermit auch dieses
Mal und bis auf Weiteres der Lößnertorplatz an-
zuweisen.

Leipzig, den 2. Juni 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Wilsch, A.

Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Umlegung und teilweise Neuflitterung und Regung
der Granitsteine auf der Großen Fleischergasse soll
an einem Unternehmer in Accord verhandeln werden.

Die Beigaben und Belehnungen für diese Lieferung
und Arbeiten, sowie eine Liste der von jedem einzelnen Grund-
stücke aus- und neuzuliegenden Blöcken liegen in unserer Zie-
bahn-Berwaltung, Stadthaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14, aus
und können deshalb einzusehen resp. entnommen werden.

Bezügliche Offerten sind verlangt und mit der Ausschrift:
„Neuanlage in der Großen Fleischergasse“ verschiedene
ebenfalls ebenso und zwar bis zum 12. Juni 1886 Nachmittags
5 Uhr eingezogen.

Leipzig, den 29. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Georgi.

Wilsch, A.

Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten der Umfassung der Großen Fleisch-
ergasse mit bestellten Steinen I. Classe sollen an einen Unter-
nehmer in Accord verhandeln werden.

Die Bedingungen für diese Arbeiten liegen in unserer
Ziebahn-Berwaltung, Stadthaus, II. Etage, Zimmer Nr. 14,
aus und können deshalb einzusehen resp. entnommen werden.

Bezügliche Offerten sind verlangt und mit der Ausschrift:
„Umfassung der Großen Fleischergasse“ verschiedene
ebenfalls ebenso und zwar bis zum 12. Juni 1886 Nachmittags
5 Uhr eingezogen.

Leipzig, am 29. Mai 1886.

Der Rath der Stadt Leipzig
Straßenbau-Deputation.

Generalversammlung

der Christenvereine IX
für die Industrie, Arbeiter und Bader zu Leipzig und Umgegend
Mittwoch, den 17. Juni 1886, Abends 8^½ Uhr
Stadt der Kirche, Klosterstraße Nr. 2.

1) Verschließung über Abschluß der Rechnung auf die Zeit vom
1. Dezember 1884 bis 31. Dezember 1885.

2) Gewöhn. Anträge §. 50, Art. 4 des Gesetzesstatut.

Der Vorsitzender der Versammlung sind die Herren Vertreter der
Mitglieder und der Arbeitskreise.

Leipzig, den 2. Juni 1886.

Der Vorsitzende:

Paul Saltinge.

Kapit.

Generalversammlung

der Christenvereine XIII
für Böhmiere, Arbeiter und Bader zu Leipzig und Umgegend
Mittwoch, den 16. Juni 1886, Abends 9 Uhr
Restaurant Engel, Poststraße 4, part.

Tagessordnung:

1) Verschließung über Abschluß der Rechnung auf die Zeit vom
1. Dezember 1884 bis 31. Dezember 1885.

2) Gewöhn. Anträge §. 50, Art. 4 des Gesetzesstatut.

Der Vorsitzender der Versammlung sind die Herren Vertreter der
Mitglieder und der Arbeitskreise.

Leipzig, den 2. Juni 1886.

Der Vorsitzende:

Alfred Göring.

Kapit.

Generalversammlung

der Christenvereine VI für die Papier-, Leinen- und Gummi-
Industrie zu Leipzig und Umgegend
Mittwoch, den 16. Juni 1886, Abends 8 Uhr
Restaurant Wulffstraße Nr. 32, I. Etage Nr. 5.

Tagessordnung:

1) Verschließung über Abschluß der Rechnung auf die Zeit vom
1. Dezember 1884 bis 31. Dezember 1885.

2) Gewöhn. Anträge §. 50, Art. 4 des Gesetzesstatut.

Der Vorsitzender der Versammlung sind die Herren Vertreter der Mitglieder
und der Arbeitskreise.

Leipzig, den 2. Juni 1886.

Der Vorsitzende:

Alois Götz.

Kapit.

Generalversammlung

der Christenvereine VII für die Papier-, Leinen- und Gummi-
Industrie zu Leipzig und Umgegend
Mittwoch, den 16. Juni 1886, Abends 9 Uhr
Restaurant Wulffstraße Nr. 32, I. Etage Nr. 5.

Tagessordnung:

1) Verschließung über Abschluß der Rechnung auf die Zeit vom
1. Dezember 1884 bis 31. Dezember 1885.

2) Gewöhn. Anträge §. 50, Art. 4 des Gesetzesstatut.

Der Vorsitzender der Versammlung sind die Herren Vertreter der Mitglieder
und der Arbeitskreise.

Leipzig, den 2. Juni 1886.

Der Vorsitzende:

Alfred Göring.

Kapit.

Wohnungs-Vermietung.

In dem Universitäts-Gebäude Altestraße Nr. 20 ist
im Vorbergärdere 2 Räume einer Wohnung mit 3 Stuben
Zimmer, Küche, Baden- und Küchenraum vom 1. Juli d. J.
ab 100 Pf. jährliche Miete zu verlangen, jedoch vereinbarlich der
Aufenthaltszeit unter den Mieter zu vermieten.

Reservaten werden erlaubt.

Dienstag, den 8. Juni d. J.

Wohnungs-Vermietung, welche auch die Verhältnisse der Deutschen
in Ungarn betreffen, möglicherweise auch